

Aus dem Protokoll des Ratschlags vom 11.-13.10.2013 in Düsseldorf

„Politische Notwendigkeiten, Ressourcen und Prioritäten“
Thomas Eberhardt-Köster stellt Antrag des Kokreises vor.

Die Erfahrung zeigt: Zu viele Projekte überfordern die Regionalgruppen, sind vom Büro in Frankfurt nicht zu leisten und sprengen unsere finanziellen Möglichkeiten.

Einige Kriterien für potentielle Schwerpunkte:

- * Gibt es schon Akteure in Attac?
- * Spielt Thema bei Regionalgruppen eine Rolle?
- * Gibt es Akteure (Bündnispartner oder auch nicht) außerhalb von Attac?
- * Gibt es „Alleinstellungsmerkmale“ von Attac, Themen, die besonders gut passen und mit denen wir wahrgenommen werden?

Immer wieder Erfahrung von Überforderung. Schwerpunktfindung kostet Zeit und Kraft konsensuale Prozesse nötig.

→

Antrag: Rat und Kokreis werden gemeinsam beauftragt, einen Prozess zu organisieren, auf dass in einem Jahr der Ratschlag „vernünftig diskutieren und abstimmen kann“, ob es zu einem Schwerpunkt kommt und welcher es sein soll.